

Die Abteilung legt eine Dokumentation über den Neubau eines SSZ im GA 17/18 vor.

In der Zeit von Juli 1983 - November 1983 begann die DDR im GA 17/18 von SO Oebisfelde/DDR bei PD 360 095 bis NW Weferlingen/DDR bei PC 378 997 auf ca. 25 Km Länge einen neuartigen SSZ weitgehendst auf der Trasse des bekannten SSZ zu errichten.

Dieser neue Schutzstreifenzaun ersetzt den alten SSZ vollkommen und ist in der verbesserten Wirkungsweise wahrscheinlich Voraussetzung für den Abbau der SM 70-Anlagen in dem jeweiligen Geländeabschnitt. Der alte SSZ wurde gleichzeitig vollständig abgebaut.

- Schutzstreifenzaun (SSZ):

ca. 2,50 m hoch, zwei Reihen MGZ-Platten.

Auf der Oberkan-te des Zaunes befinden sich an den Betonpfählen nach beiden Seiten gespreizte, Y-förmige Halterungen für 8 Reihen Stacheldraht über Isolatoren verlaufend. An der der DDR zugewandten Zaunseite verlaufen ebenfalls ca. 16 Stacheldrähte über Isolatoren. Abstand ca. 15 cm. Unterhalb der Metallgitterplatten sind in das Erdreich ca. 0,80 m breite Beton-Lochplatten zur Stabilisierung der Betonpfähle eingesetzt. Ein Unterdurcharbeiten bei Fluchtfällen wird dadurch erschwert (s. Foto 's Nr. 1. - 5.).

Unmittelbar O des SSZ schließt sich ein ca. 2 m breiter Spurensicherungsstreifen (K 2) sowie ein ebener Fahrweg zur Kontrolle der Gesamtanlage an.

- Rundumleuchten (RuL):

Im Zeitraum des Neubaus SSZ wurden ebenfalls neue RuL (s. Bild-Nr. 6 und 7) errichtet.

In Anlehnung von jeweils 3 Verteilerkästen unmittelbar W dieses neuen SSZ sind in Abständen von ca. 500 m ebenfalls neue RuL (je rot und grün) auf ein Rohrgestänge mit grauem Schaltkasten montiert. Die Höhe der RuL beträgt ca. 1,50 m. Insgesamt hat die GrTr mit zivilen Arbeitskräften auf der Länge des neuen SSZ von ca. 25 Km 44 Stck. RuL (neuer Art) installiert.

- Abbau dieser neuen Rundumleuchten:

Seit dem 14. Dezember 1983 wurde beobachtet, daß die Leuchten dieser neuen RuL-Anlage oberhalb des Rohrgestänges entfernt sind (s. Bild-Nr. 8 und 9). Die Abteilung vermutet, daß die GrTr auf eine optische und akustische Auslösung im Gelände bewußt verzichtet.

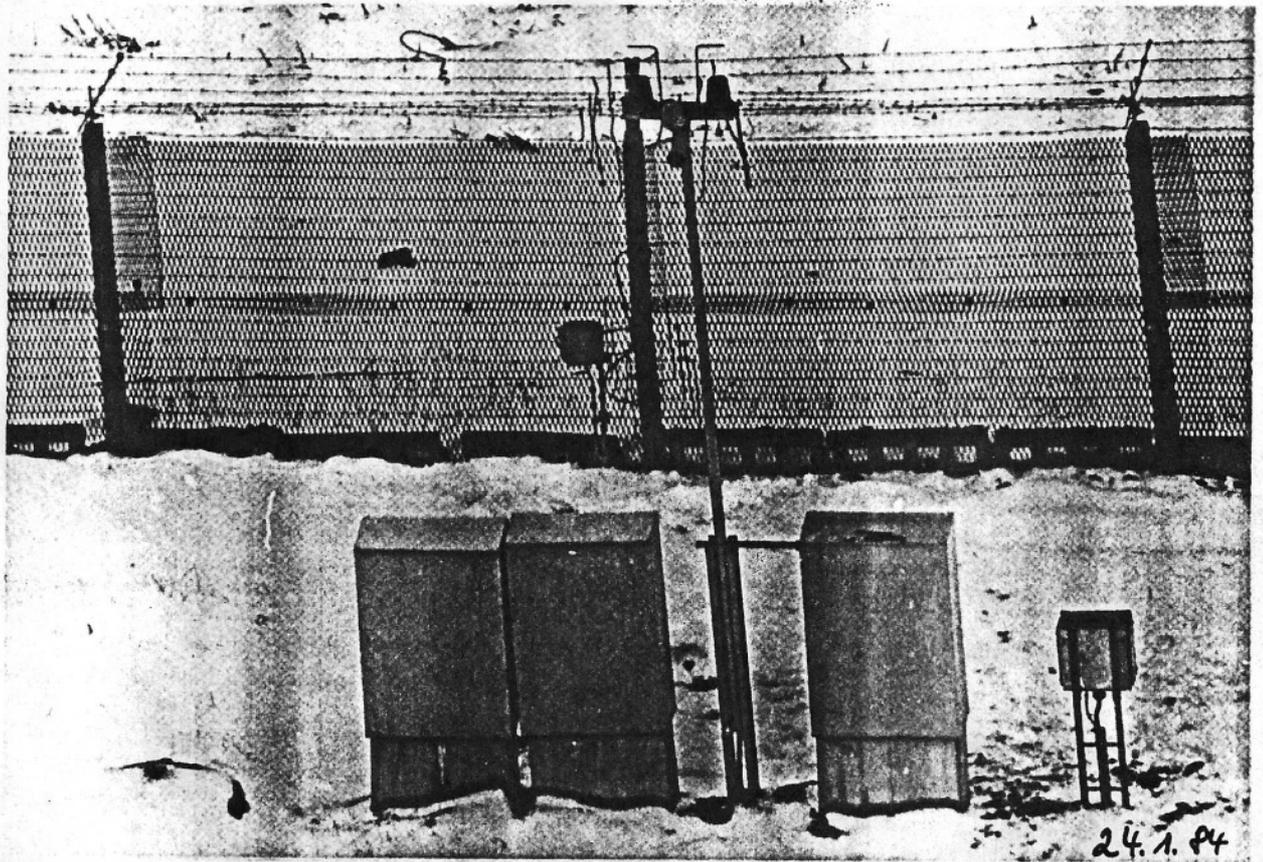
Dies wird durch die neueste Luftbeobachtung am 05. und 10. Januar 1984 sowie Feststellungen des GZD und eigener Streifen erhärtet.

Seit Jahresbeginn 1984 begann die GrTr mit dem Abbau aller vorhandenen Verteilerkästen für Rundumleuchten im Abschnitt des neu errichteten SSZ. Von den ehemals 44 Rundumleuchten sind zwischenzeitlich 37 RuL mit allen Anlagen/Verteilerkästen abgebaut worden. Die Arbeiten zur restlosen Entfernung der RuL dauern an.

Beobachtet wurde weiterhin, daß die GrTr zusätzliche Erdkabel unmittelbar W des neuen SSZ verlegte und diese wiederum mit neuen Verteilerkästen an den SSZ anschloß.

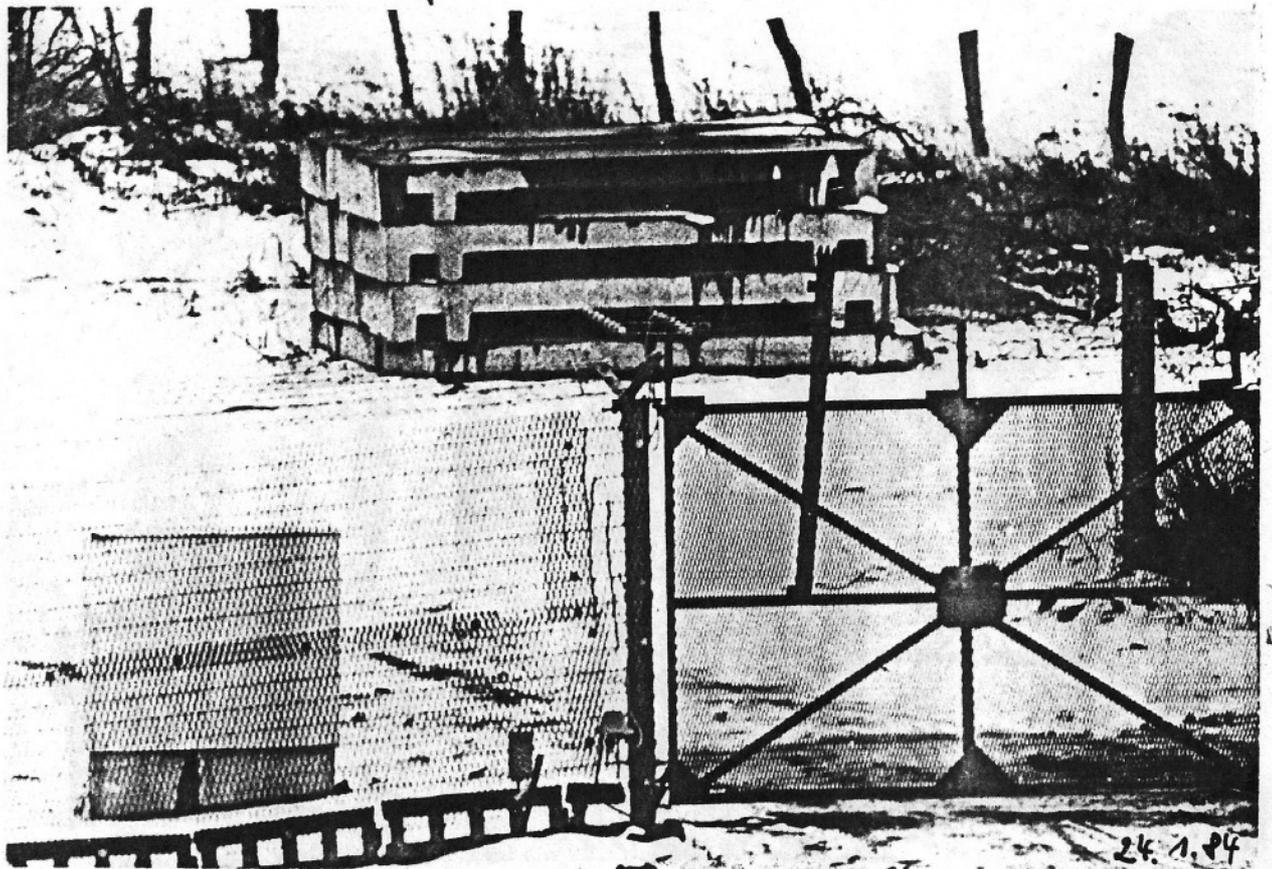
Somit steht nur noch alle 800 - 900 m ein einzelner Verteilerkasten unmittelbar diesseits des SSZ in den Ausmaßen - Höhe ca. 1,10 m, Breite ca. 0,80 m-. In diesem Bereich ist eine Alarmauslösung optisch und akustisch somit von eigenen Grenzüberwachungskräften nicht mehr wahrnehmbar. *ruL*

Anlage zu GSA Nord 3-I/S-
Az.: 10/7512/P4 v. 02. 02. P4

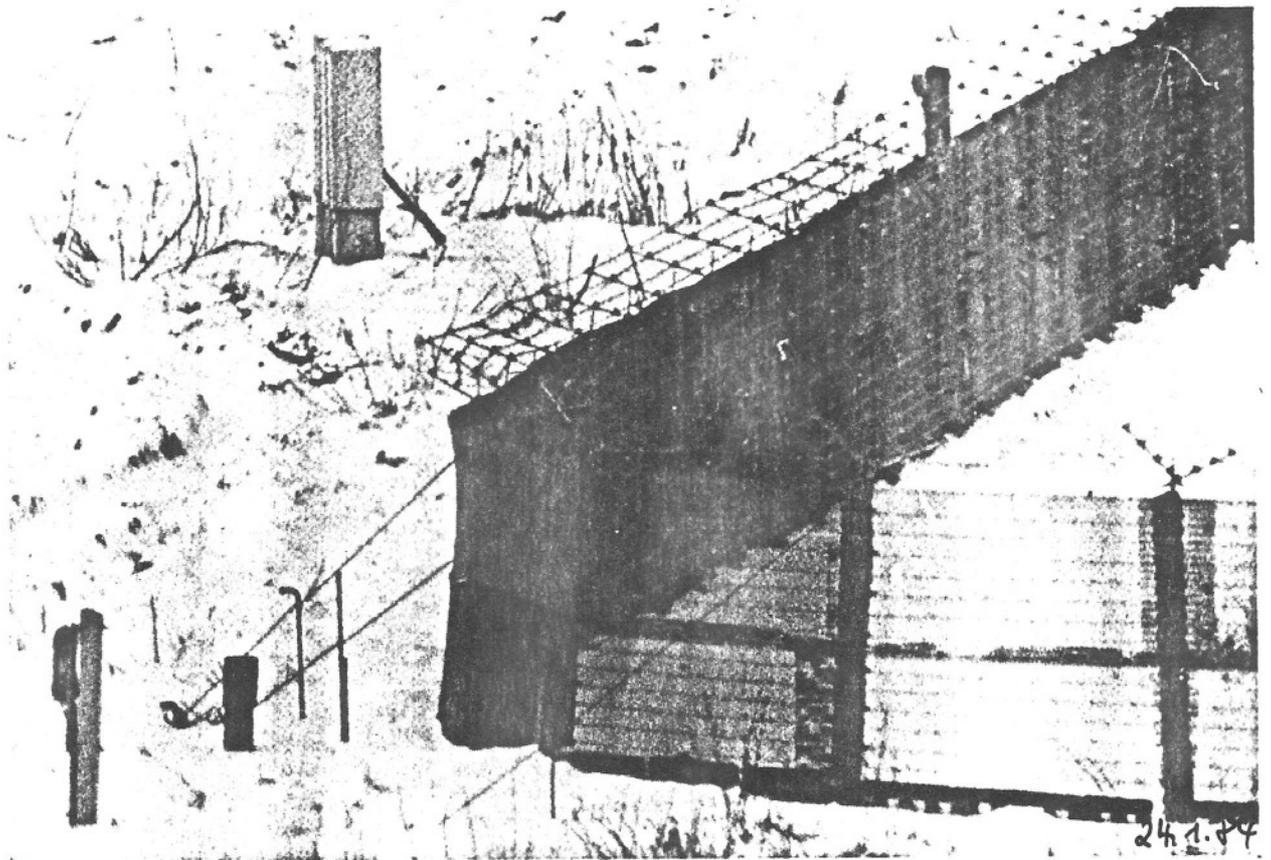
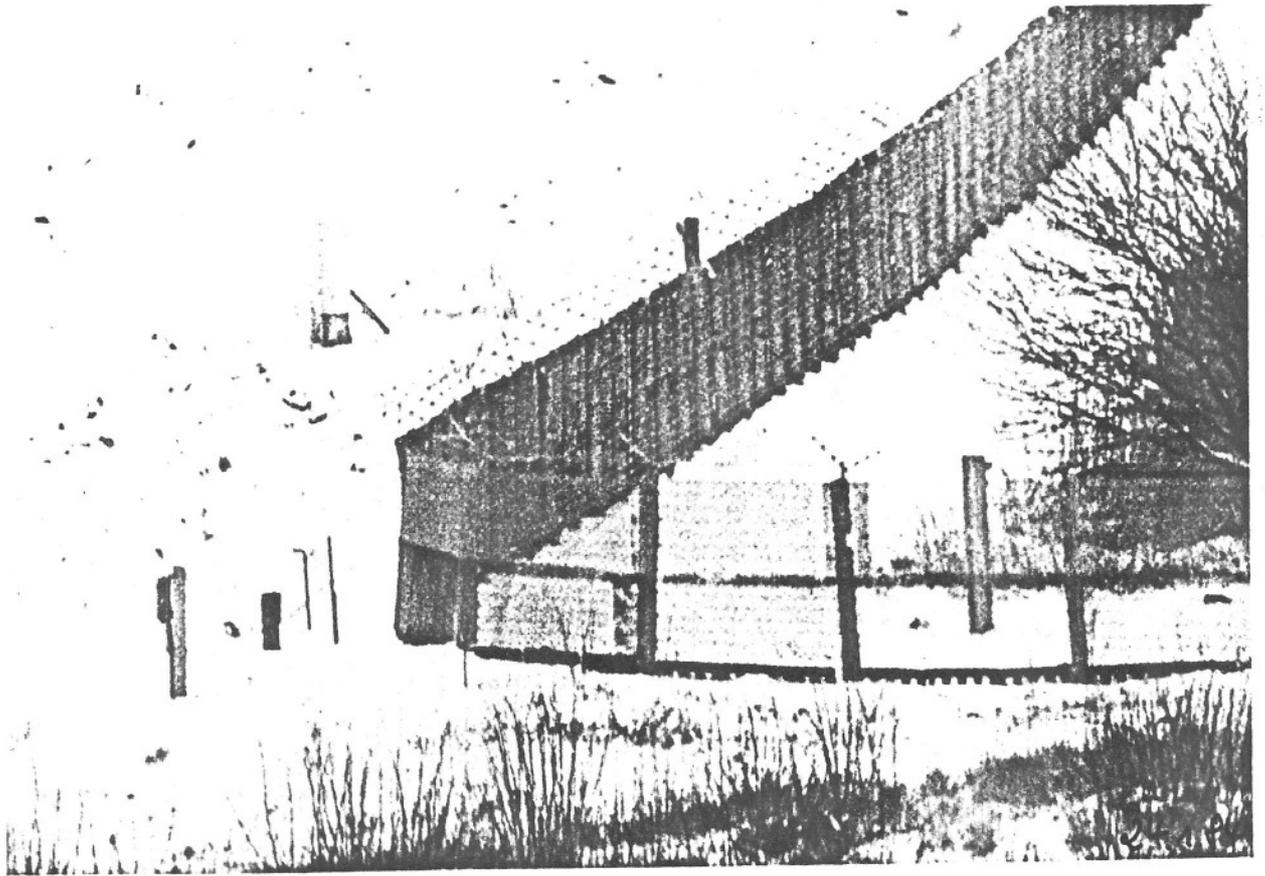


Schutzstreifenzaun im Raum Lockstedt (DDR CPD4005)

Anordnung der Stromzuführungskabel

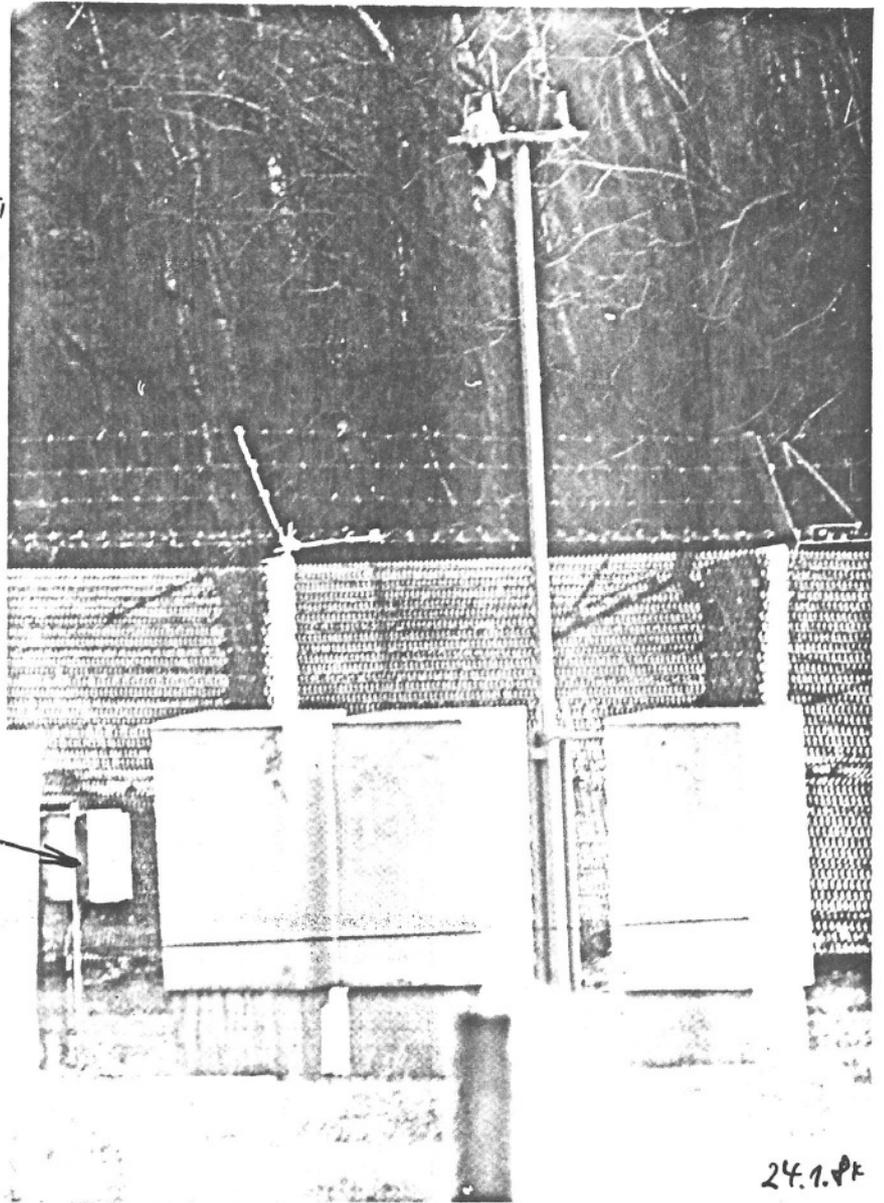


Schutzstreifenzaun im GAIH SW Döhren / DDR (PD 3701)



Rundumleuchten

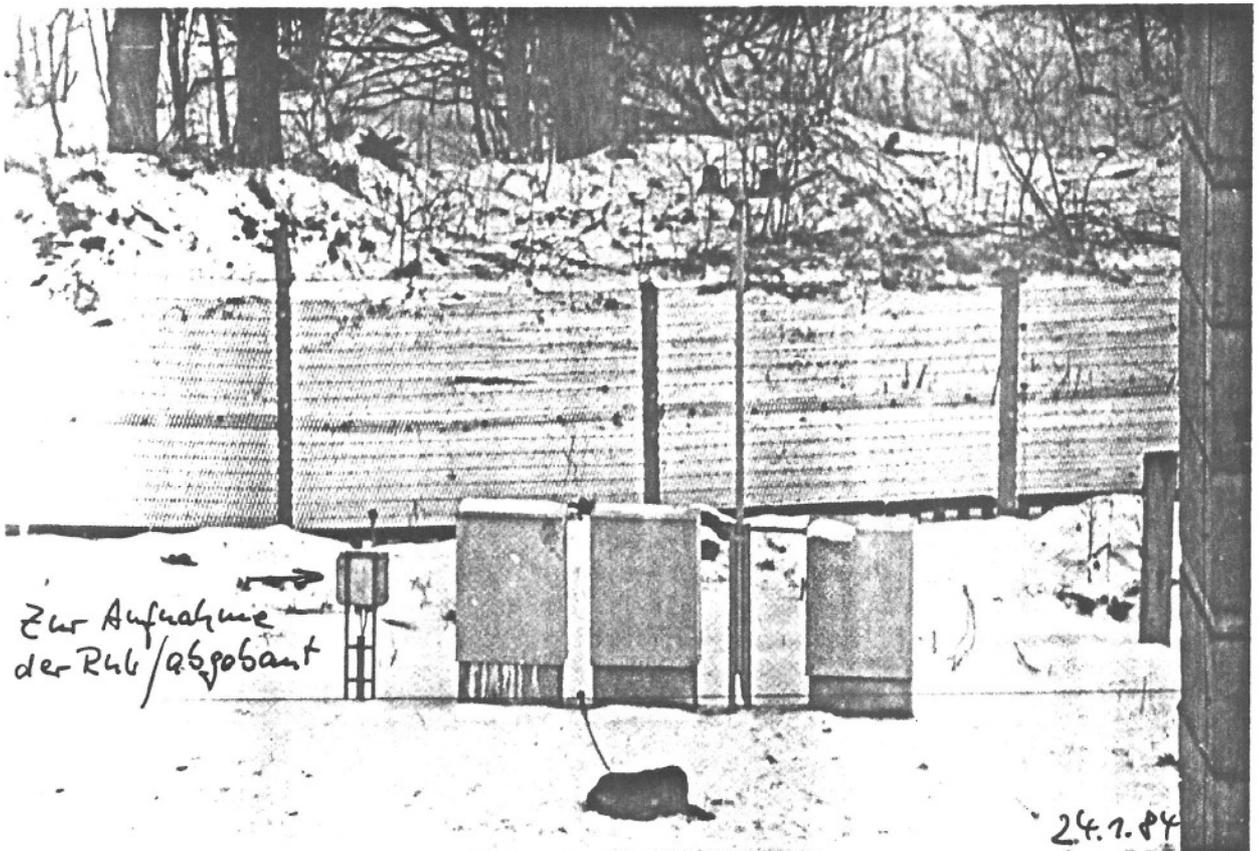
In mitten 3er-Gruppe
Schaltkästen, ca. 4m Höhe,
je 1 Glaszylinder rot u. grün
mit Signalhorn



Stativ der ehem. Ruk

24.7.84

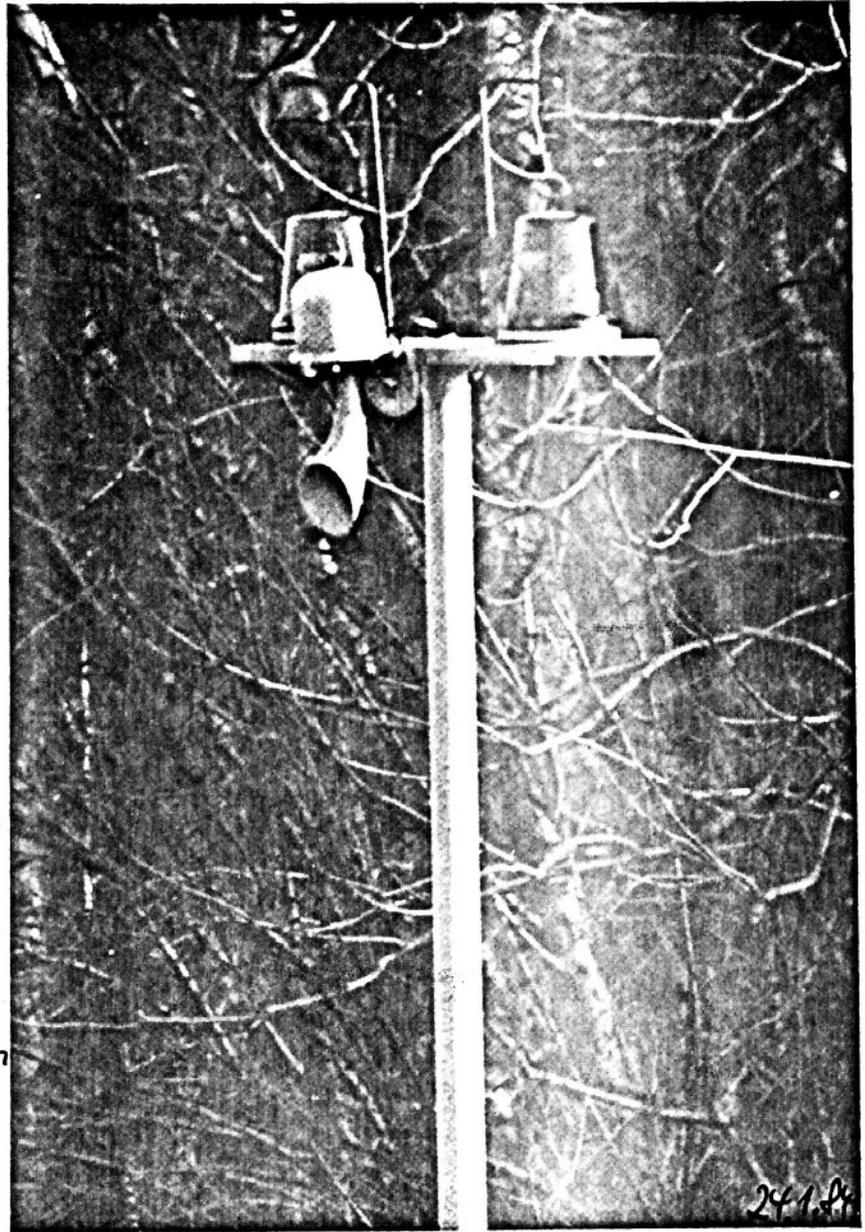
Seggerder Bruch DDR bei PD 409 040



Zur Aufnahme
der Ruk/abgabant

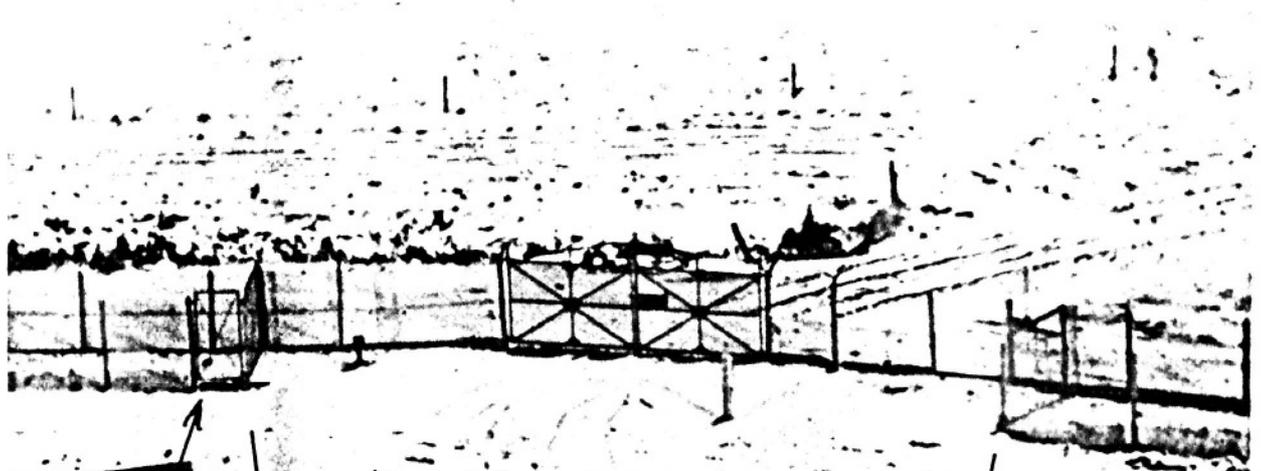
24.7.84

R44



24.1.84

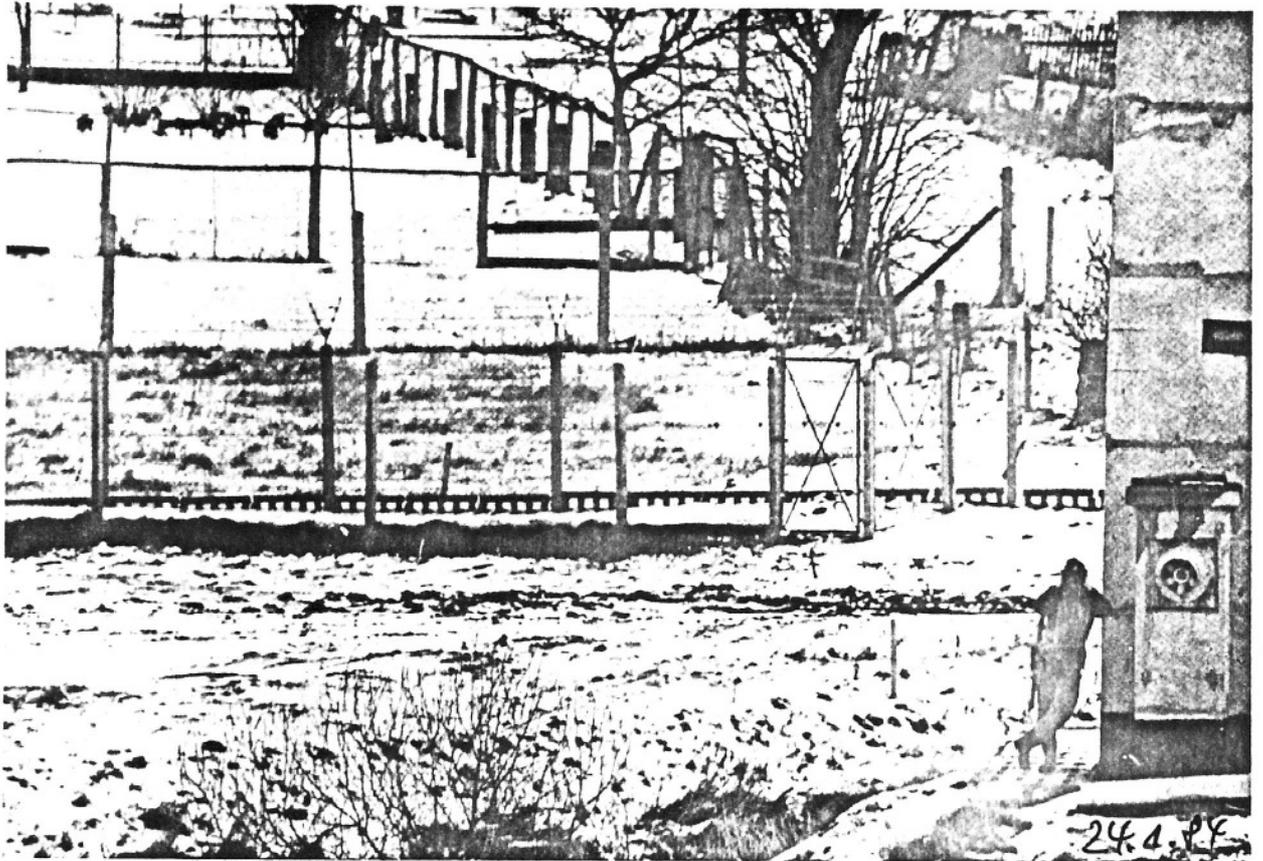
Variante SSZ mit
 Hundegassen.
 Maschendrahtzaun ca.
 2,20 m Höhe
 Stahlrohrelemente teilen
 die Zaungasse in ca.
 200 m lange Hundegassen



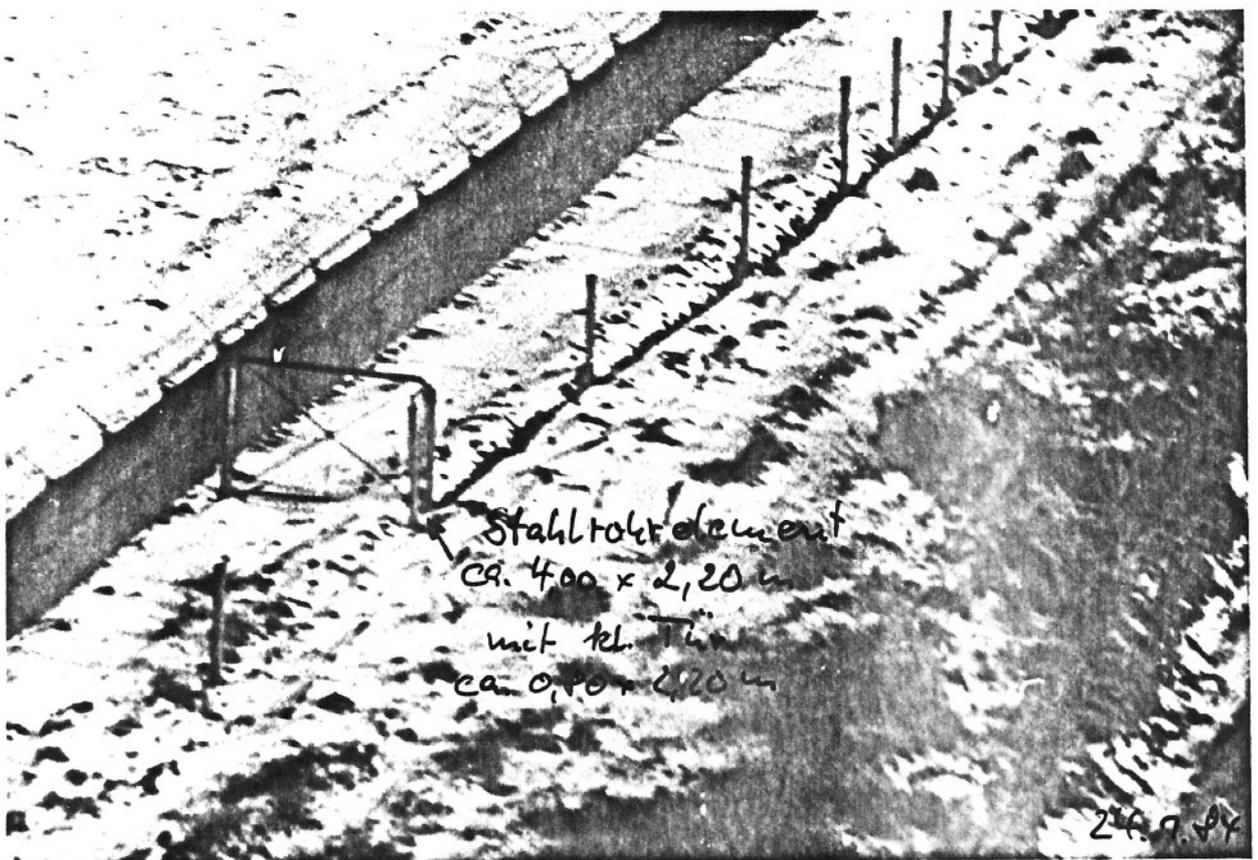
↓
 Dogreceptor in SSZ ist angeschlossen
 Tur ca. 0,80 x 2,20 m
 zur Hündereinsorgung

24.1.84

Variante Schutzstreifenzaun mit Hundegasse



Höhe BTr (F) Kockstedt DDR bei PD 4026 0570



Stahlrohr Element
ca. 4,00 x 2,20 m
mit kl. Tür
ca. 0,80 x 2,20 m

In Ergänzung zu o. a. Bezug legt die Abteilung eine Dokumentation über die Fortsetzung Neubau SSZ in den GA 17/18 vor.

1. Variante Schutzstreifenzaun (SSZ):

Beschreibung des SSZ gem. o. a. Bezug, an der Ostseite 16 Reihen Stacheldrähte an Isolatoren befestigt (s. Bilder Nr. 1 - 4).

Die Anordnung der Elektrokabel als Stromzuführung sowie die Befestigung der Stacheldrähte an Isolatoren lassen den Schluß zu, daß sämtliche 24 Reihen Stacheldraht (16 - Ostseite, 8 - Krone) stromführend sind.

2. Rundumleuchten (RuL):

Entgegen der Vermutung der Abteilung, gem. o. a. Bezug, begann die GrTr ab 18.01.1984 mit dem Aufbau neuer RuL im Zuge dieser Variante SSZ (s. Bild Nr. 1, 5 - 7).

Von SW Gehrendorf/DDR bei PD 384 072 bis NW Weferlingen/DDR bei PC 380 995 stehen diese RuL (bekannte Art, ca. 4 m Höhe, je 1 roter und 1 grüner Glaszylinder, 1 Signalhorn) in einer 3er-Gruppe Schaltkästen unmittelbar W des SSZ auf insgesamt ca. 21 Km. Die Abstände sind unterschiedlich zwischen 250 m bis zu 400 m.

In dem 4-Km-Geländeabschnitt zwischen SO Oebisfelde/DDR bei PD 360 095 bis SW Gehrendorf/DDR bei PD 384 072 sind jedoch weiterhin keine RuL aufgestellt.

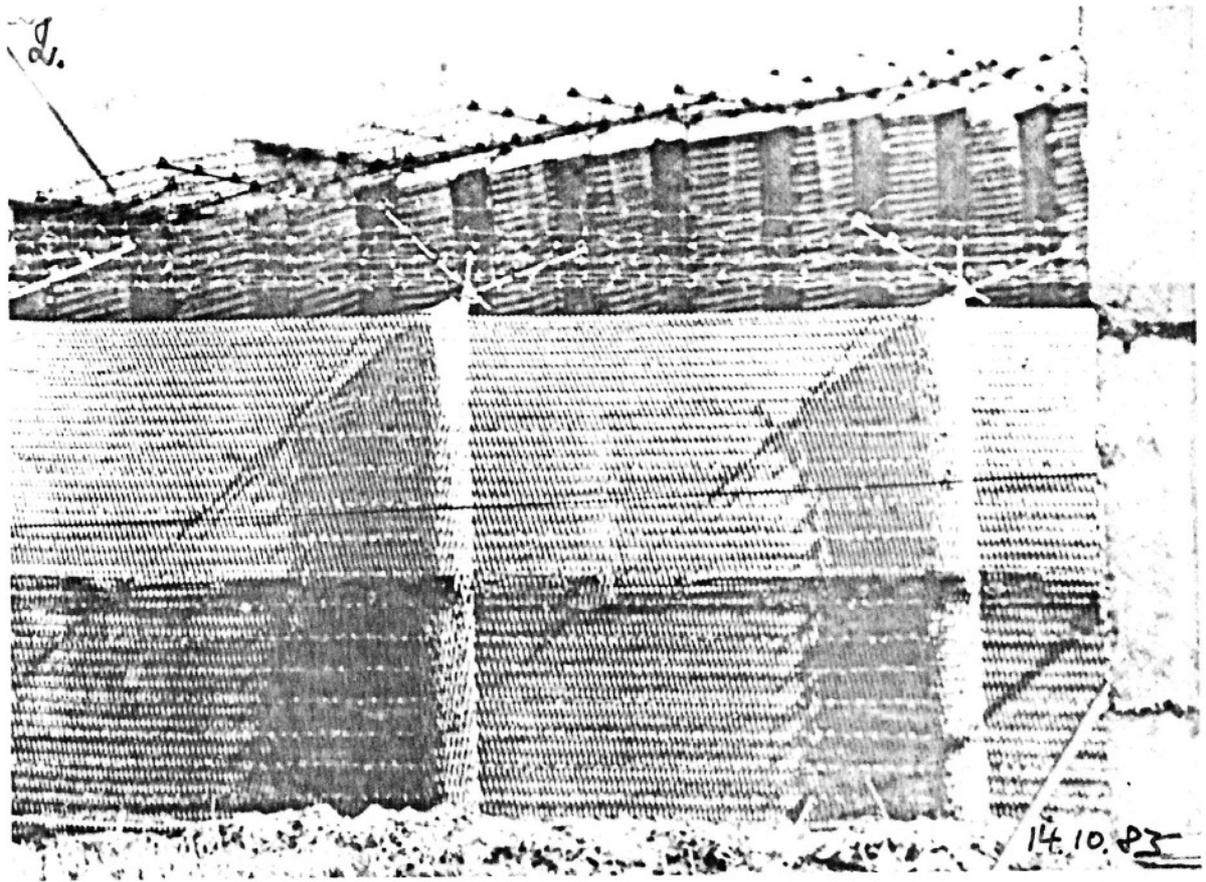
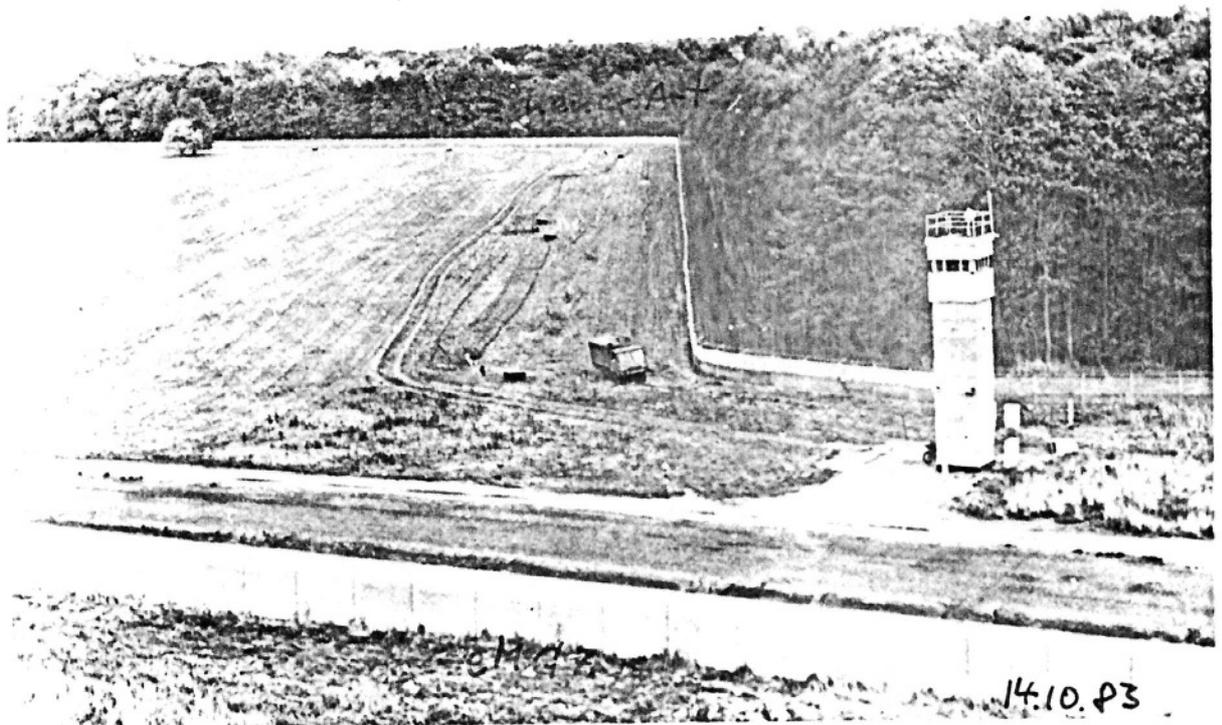
3. Variante Schutzstreifenzaun (SSZ) mit Hundegasse:

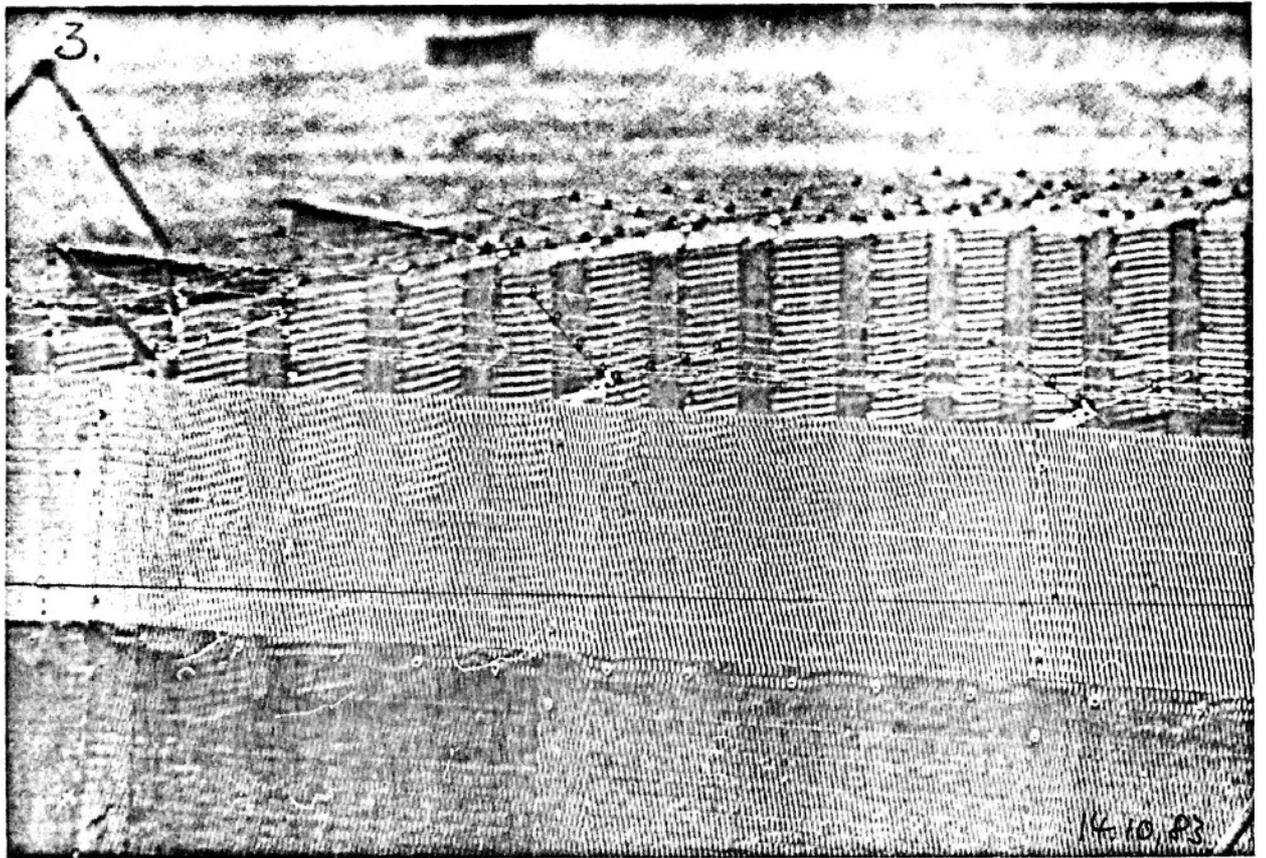
Am 24.01.1984 begann die GrTr im Raum Lockstedt/DDR (PD 4005) mit der Aufstellung eines zusätzlichen Maschendrahtzaunes in Anlehnung an den bestehenden SSZ, um mit sog. Hundegassen die Wirkung des SSZ zu verstärken (s. Bild Nr. 8 - 10).

In einem Abstand von ca. 4 m verläuft dieser Maschendrahtzaun westlich parallel zum SSZ. Mit Stahlrohrelementen ist diese Zaungasse in ca. 200 m lange Hundegassen abgeteilt. Eine kleine Tür dient der Hunderversorgung. Die bestehenden Durchlässe in dem SSZ sind ausgespart. Von NW Lockstedt/DDR bei PD 396 068 bis S Lockstedt/DDR bei PD 419 051 wird z. Z. an dieser Variante gearbeitet. Länge ca. 3,5 Km. Eingesetzt sind bis 31.01.1984 9 Hunde. *1/10/84*

GA17, S Lockstedt/DDR (PD 4005)

1. Seggerder Bruch / DDR bei PD 409 040

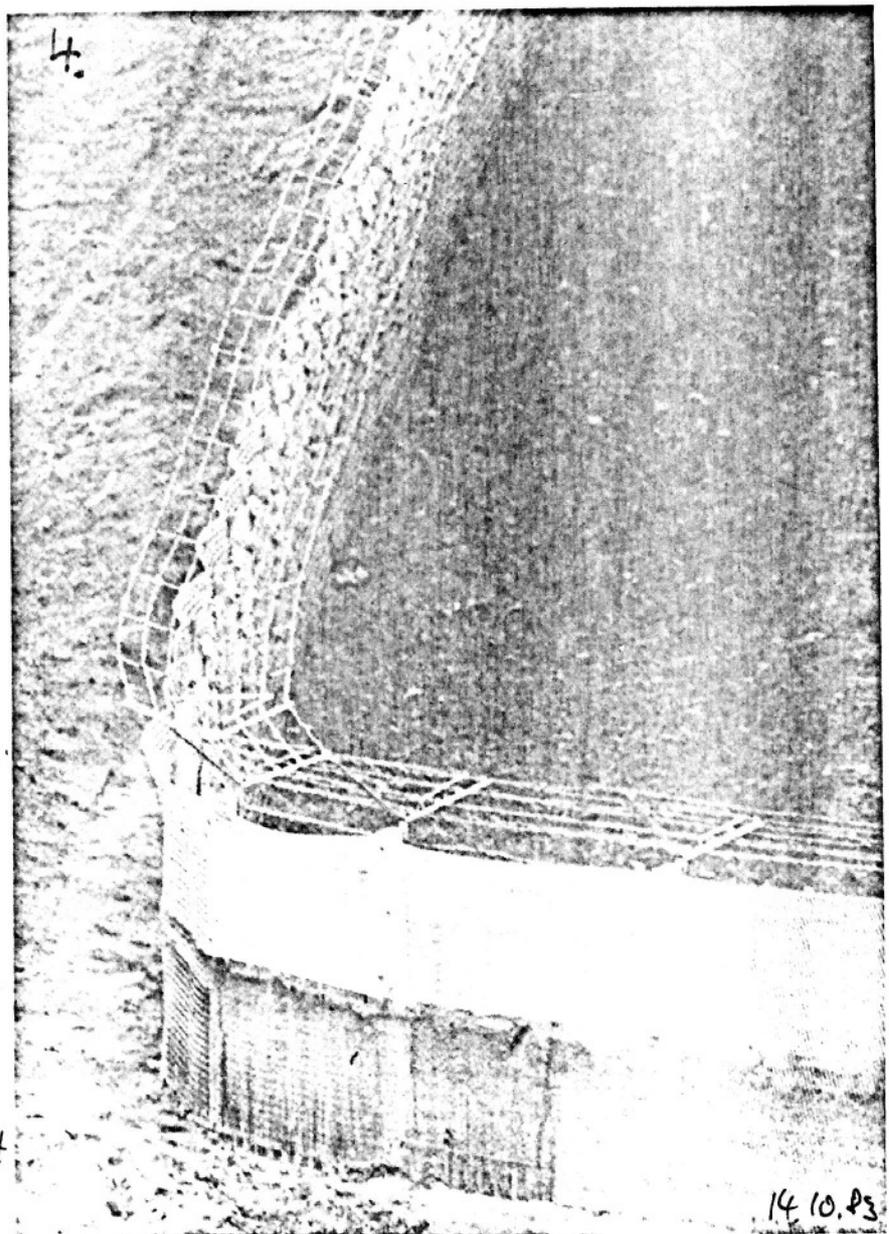




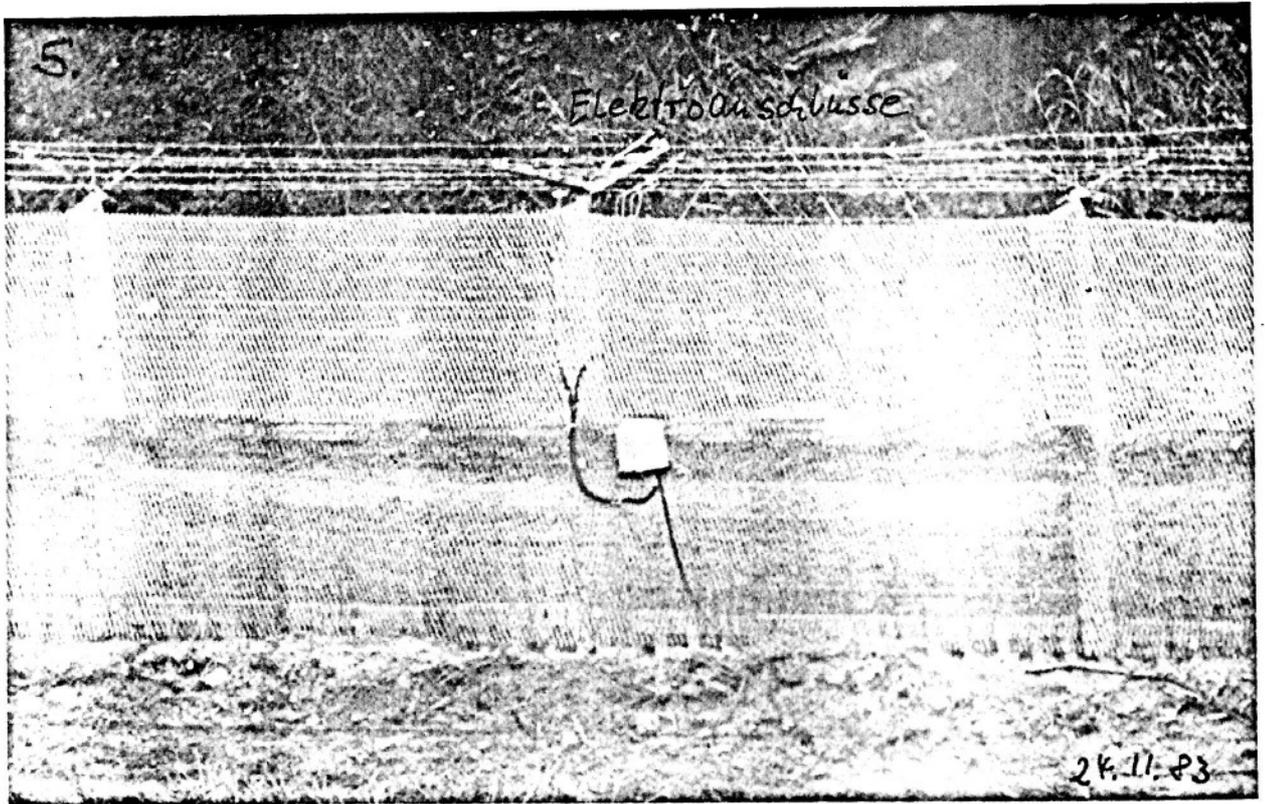
Segger der Bruch
bei PD 409 040

SSZ neuer Art

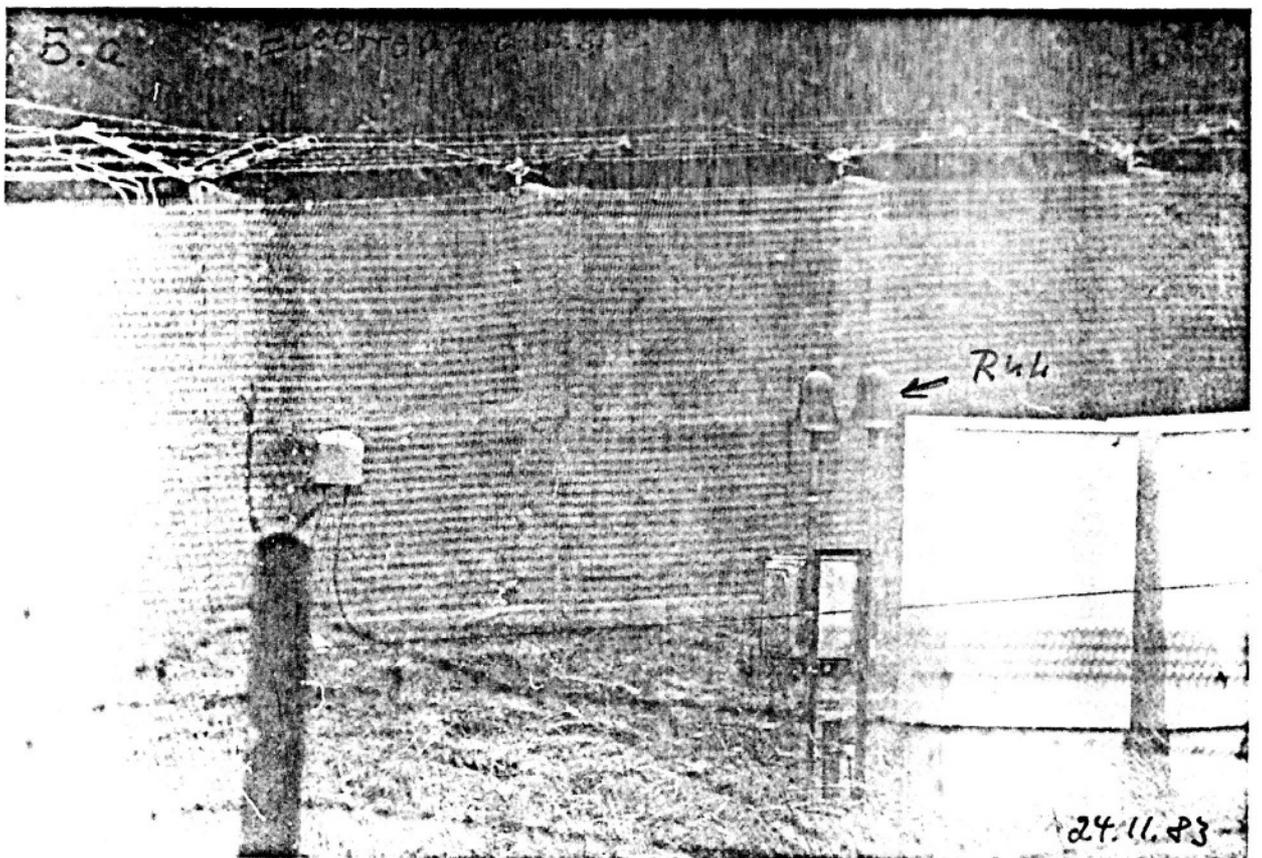
- Höhe ca. 2,50 m
- 2 Reihen MGZ-Pl.
- Y-förmige Halterung
- 8 Reihen Stacheldraht
auf der Gabel
- 16 Reihen Stacheldraht
an der ostw. Seite



S Lockstedt / DDR (PD 4005)

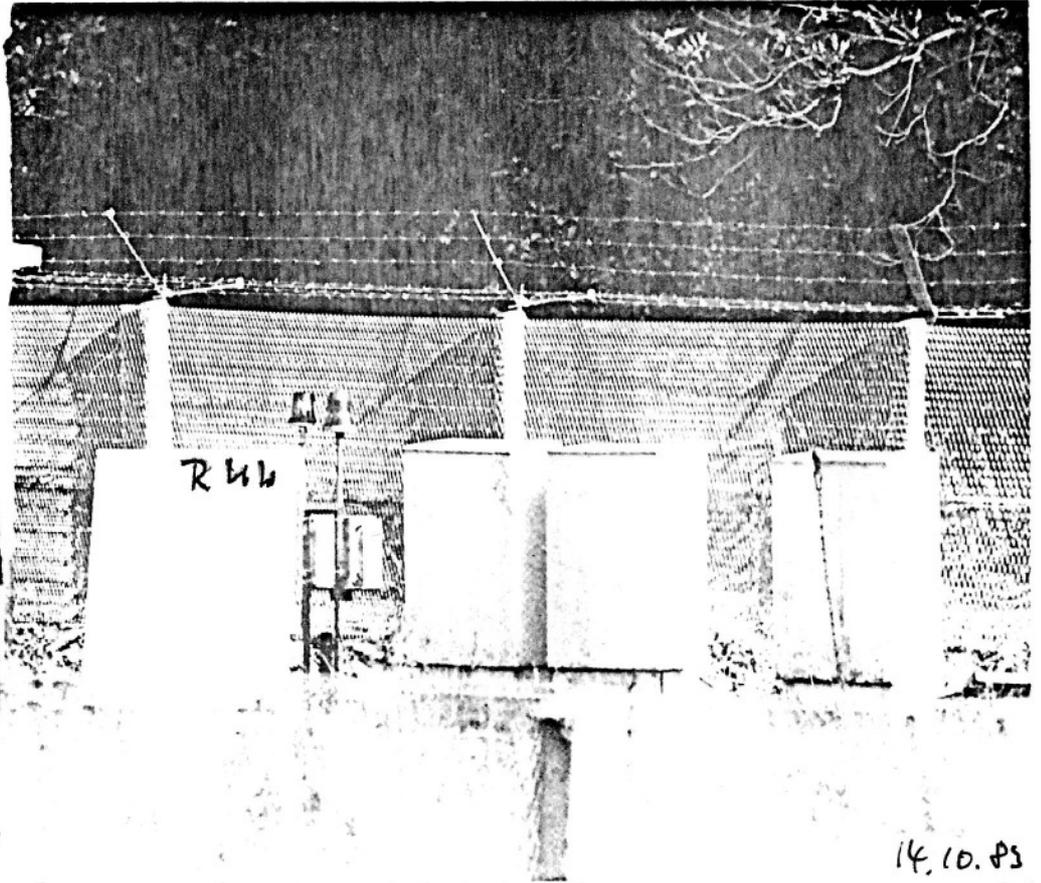


Segger der Bruch bei 413 045



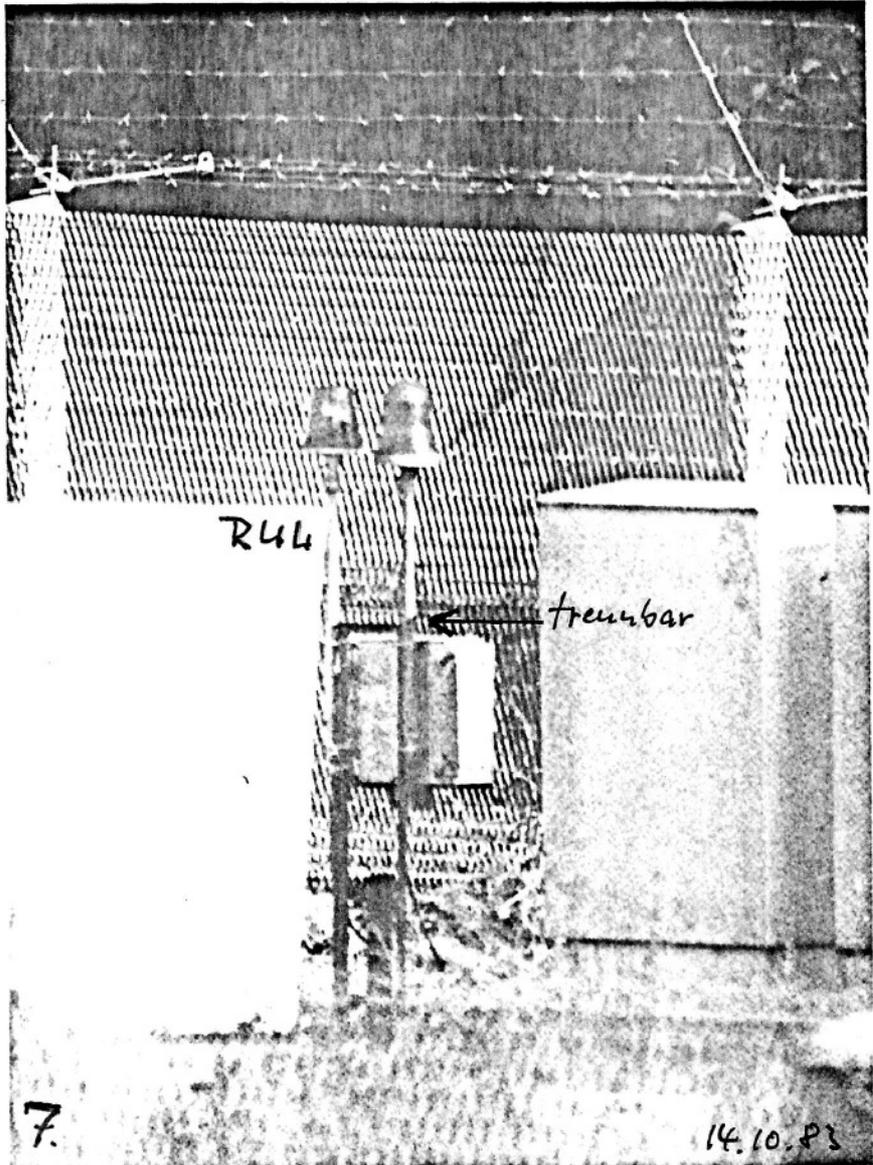
Segger der Bruch bei PD 413 045

6.



14.10.83

Seggerder Bruch
bei PD 409.040



Rund um Lenketen

Hohe ca. 1,50 m
Gehäuse abnehmbar

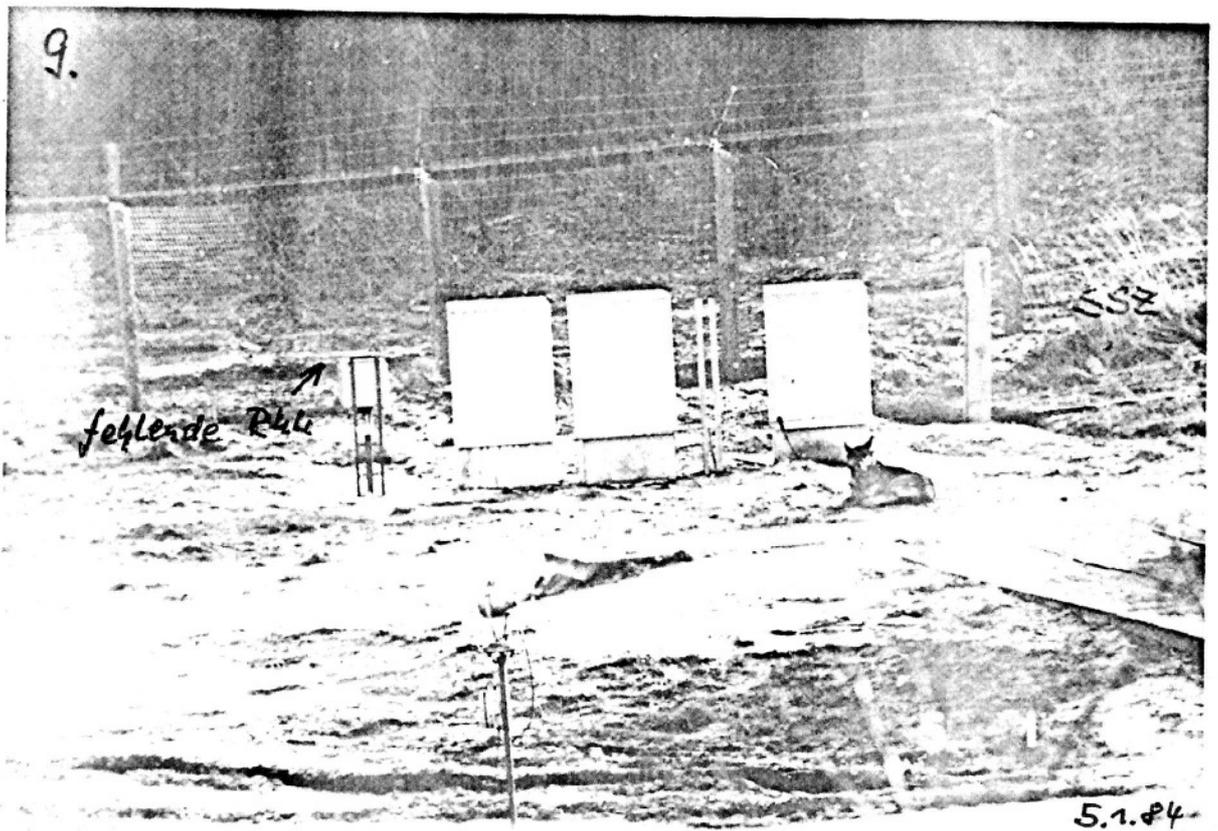
7.

14.10.83

S Lockstedt / DDR (PD 4005)



Seggerder Bruch bei PD 413 045



Seggerder Bruch bei PD 409 040